

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 35  
  
**Rubrik:** Die letzten Worte...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Umweltliches

Wenn alles so perfekt  
geputzt ist,  
wie soll ich mich da  
aus dem Staub machen?

Was sollte man heute  
allen klar machen?  
Wasser und Luft.

Unser Umweltleiden:  
Informationsflussverschmutzung.

Milde Winter schaden.  
Die Leute sind so unverfroren.

Unsere Holzwege  
sind heute alle asphaltiert.

Bahn 2000.  
Wir unternehmen  
alle erdenklichen Schritte,  
um nicht gehen zu müssen.

Wenn wir alle einmal  
gehen müssen,  
dann werden wir getragen  
oder gefahren.

Mit Rat und Tat:  
Unrat ist unsere Untat.

Wir leben heute  
in Plastik-sack-gassen.

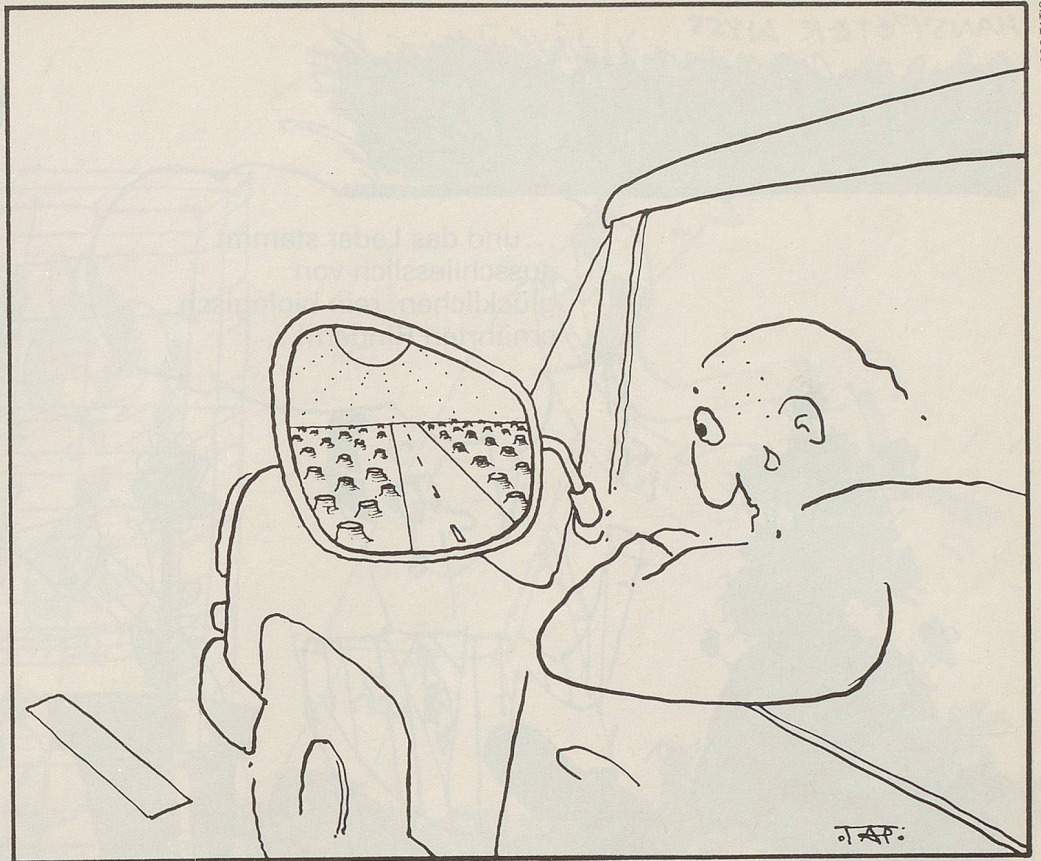
Er liebt die Devisen,  
ich nur die Wiesen,  
das ist der Unterschied.

Kompost.  
Wir wischen wieder  
vor der eigenen Türe.  
Der eigene Mist –  
wird «salonfähig».

Die modernen Landstreicher  
spielen böse Streiche.  
Sie streichen das Land  
mit Teer.

Zeit ist Geld.  
Ich gehe jetzt  
60 Franken spazieren.

Lothar Kaiser



DUSCO TATIC

## Definitionssachen

Philosoph: ein Mensch, der die  
Zeit, die andere dazu benötigen, das  
Geld für ein Häuschen im Grünen  
zusammenzusparen, mit Nachdenken  
verbringt. *wr*

## Schweizer Wanderlieder

Das *Tagblatt der Stadt Zürich* wirbt  
für seine MusiCassette, eine «Sam-  
lung der bekanntesten Schweizer  
Wanderlieder». Im Inhaltsverzeichnis  
findet sich, nicht eben helvetisch, auch  
«Muss i denn zum Städtle hinaus»  
und «In einem Polenstädtchen». *wt*

## Ganz schön happig

Die Münchener *AZ* druckte am  
27.7.88 folgenden Hörfunktip: «Im  
Zündfunk um 17 Uhr (Wohnungslos  
in München, arbeitslos in Passau, ab-  
gemahnt in Illertissen, sexuell genö-  
tigt an der Uni.)» *wr*

## Die letzten Worte ...

... der Robbe:  
«Nordsee ist Mordsee!» *wr*

## Immer die gleichen Sprüche

### UM GANZ EHRlich ZU SEIN, ...

... habe ich nie etwas von ihm gehalten.  
... ist es mir vollkommen egal, ob er anruft.  
... habe ich das schon lange kommen sehen.  
... bin ich eigentlich froh.  
... wollte ich dir heute darüber schreiben.  
... hätte ich dich sowieso eingeladen.  
... ich habe nichts anzuziehen.  
... wollte ich's dir immer schon sagen.  
... ist es mir schon immer ein Anliegen gewesen.  
... kann ich ihn nicht ausstehen, aber ...  
... fühle ich mich schon lange nicht wohl.  
... bin ich dir eigentlich dankbar.  
... ist nichts passiert.  
... weiss ich nicht, worüber du dich aufregst.  
... habe ich ihn nie geliebt.  
... habe ich dich nie wirklich betrogen.  
... hat es mich doch ein wenig gewundert.  
... ist das so lange her, dass ich's längst vergessen habe.  
... hättest du's ihm längst sagen sollen.  
... tat sie's nur, um ihm eins auszuwischen.  
... interessieren mich Männer gar nicht.  
... hätte es keiner erfahren, wenn nicht ...  
... habe ich nur an dein Wohl gedacht.  
... glaube ich immer noch an das Gute im Menschen.  
... finde ich, dass er sich unmöglich benommen hat.  
... war das längst fällig.

Frank Feldman